

Leuzen, d. 8. Juni 1855.

Lieber Herr Vater,

Es freut mich sehr Ihre
Briefe vom 25. v. M., für welche ich Ihnen
unendlich danke, zu empfangen, daß Ihre
gegenwärtige Bestimmung Ihnen vollkommen
zufagt. Will ich bestimmen die Früchte
oder Güter die Nachbarnschaft zu einem
Anspruch in die Dofwitz, wo es uns sehr
angenehm seyn wird, Ihnen die Kommen
zu versetzen.

Auf einem langen und in Gesellschaft
leben und klimatischer Bestimmung beschaffen
Winters gewöhnlich ist uns die Anfertigung
des eigenen Gebirgsland, welches ich die Ver-
stellung eines gesunden und sehr angenehmen
Lufteils verdanke und die ist allerdings
gering, wie für viele andere selbständigen

und meine Widmungsbriefe pfadlos zu geben.

Wenn Sie, da gewiß in wie gute
Korrespondenten sind, mich manchmal mit dergleichen
Kunstschriften erfreuen wollen, so werde ich Ihnen
dafür in meine jährigen Zeitschrift von
Ihre Dankbarkeit sagen.

Ihren verehrten Brief, den ich freilich
gerne, daß er mir in der Ausübung über
den Brief gewachsen ist, bitte ich bei einem
Rückbrief freundlich zu sagen und
auf den freundlichen Erinnerung meine
Dankbarkeit und ganze Liebe herzlich
zu sagen.

Mit aufrichtigem Dank

Hr
Alois v. Kubeck
Schreib

Herrn Alois v. Kubeck
Herrn v. Kubeck in Wien.

